

*Waizen* 1 Khelhaimber Schaf (so 28 Mezen hellt)  
vnd 16 Mezen zu 24 kr. vnd 1 Schaf 1 Mezen zu 21½ kr.,  
thuet,  
27 fl. 59 kr. 2 dn.

*Khorn* 2 Schaf 4 Mezen, ieden Mezen vmb 14 kr.,  
dann 2 Schaf 14 Mezen zu 13 kr., thuet  
29 fl. 10 kr.

*Gersten* 5 Mezen zu 14 kr., thuet  
1 fl. 10 kr.

*Summa Einnamb an Gelt vmb verkhaufft*  
Mauttgetraidt thuet

*Summa* 58 fl. 19 kr. 2 dn.

[fol. 44v]

## *Einnamb oder Nuzung* *von beden Müln*

Vor diss Jahr seindt in Ierer Curfürstlich Durchlaucht, an das Preu-  
hauß stossenden Statt-, wie auch der Thonaumül  
an Malz in allem gebrochen worden 2541<sup>78</sup> Schaf, ge-  
stellten solches *Folj* 102 widerumben in Außgab  
gesezt vnd alda allain darumb gemeldet wirdet,  
damit man wissen khinde, was die Müln jerlichen ertragen,  
thuet das Precherlohn  
847 fl.<sup>79</sup>

*Summa per se* [847 fl.]

<sup>78</sup> 2.640 Schaff (sh. oben, S. 28) - 99 Schaff (auswärts gebrochenes Malz, sh. unten, S. 118).

<sup>79</sup> Es handelt sich eigentlich nicht um eine Einnahme, sondern um eine nicht getätigte Ausgabe. Buchhalterisch wurde dieses Problem gelöst, indem derselbe Betrag bei den Ausgaben ebenfalls verbucht wurde (sh. unten, S. 119). So wurde bereits seit 1623/24 gerechnet. Es entfielen 297 Schaff auf die Donaumühle; diese Menge ist feststellbar, da dafür Transportkosten zur Donaumühle verbucht sind (sh. unten, S. 113 u. 118). 2244 Schaff wurden auf der Stadtmühle gebrochen, 21 Schaff wurden auf der Mühle in Prunn und 78 Schaff auf der Mühle in Essing gebrochen (sh. unten, S. 118), weil die Brauhausmühlen wegen Hochwasser stillstanden. Die Transportkosten sind bei der Verbuchung der Kosten hier nicht berücksichtigt.